



sankt katharinen

Namen

„Ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen, Du bist mein.“ (Jesaja 43, 1b)

Es ist ein außerordentlich schöner Gedanke, dass Gott mich bei meinem Namen kennt und nennt.

Die Namensfindung in der Schwangerschaft ist immer ein sehr besonderer Prozess. Eltern überlegen, welchen Klang der Name hat, welche Erinnerungen mit diesem Namen verbunden sind – an Personen, mit denen die Eltern verbunden sind oder auch mit Orten, an denen man den Namen zum ersten Mal gehört hat. Eltern geben ihren Kindern oft auch Zweit- oder Dritt-namen, um beide Familienzweige miteinander zu verbinden: aus der einen Familie den Namen der Großmutter, aus der anderen den Namen der Mutter. Namen stiften Identität. Der Name soll passen. Immer haben Eltern auch konkrete Vorstellung davon, was mit dem Namen mitschwingt: Kraft, Stärke, Geborgenheit, Geschenk, Freude, Gottes Gabe ...

In röm. katholischer Tradition wird dem Kind oft der Zweitname des Heiligen des jeweiligen Tages gegeben. Und in vielen Familien wird der Namenstag intensiver begangen als der Geburtstag. Martin Luther wurde nach dem Heiligen Martin von Tours benannt, der im Heiligenkalender auf den 11. November datiert ist.

Es ist immer wieder eine Entdeckung, dem eigenen Vornamen und auch dem Familiennamen auf die Spur zu kommen. Ganze Forschungsgebiete und private Ahnenforschung folgen dem Hunger nach dem Wissen von Herkunft, Zugehörigkeit und Bedeutung. In der Genesis wird Jakob umbenannt in Israel. Nach seinem Kampf mit Gott oder dem Engel Gottes am Jabbok wird Jakob ein anderer. Nach dieser Gottesbegegnung ändert sich sein Leben. Er, der seinen Bruder Esau um das Erstgeburtsrecht betrogen hatte, führte den Namen Jakob, übersetzt: „Gott möge schützen“ – aber auch: „Überlister“. Sein neuer Name heißt übersetzt: Er lässt sich mit „Gott streitet (für uns)“ oder „Gott möge (für uns) streiten“ und „Gott herrscht“ oder „Gott möge herrschen“ übersetzen (1. Mos 32, 29: „... du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast

gewonnen“). Auch bei der Eheschließung ändert ein Partner in der Regel seinen Nachnamen. Auch dies ist ein äußeres Zeichen, dass fortan im Leben dieses Paares etwas Neues beginnt.

Der Name, insbesondere in biblischen Geschichten, sagt viel über den Menschen, der diesen Namen trägt. Jesus heißt Immanuel: Gott mit uns (Mt 1, 23). Der Jesus-Name heißt übersetzt: Gott rettet. Sein Name ist die Zusammenfassung dessen, was er für die Menschen getan hat und tun wird.

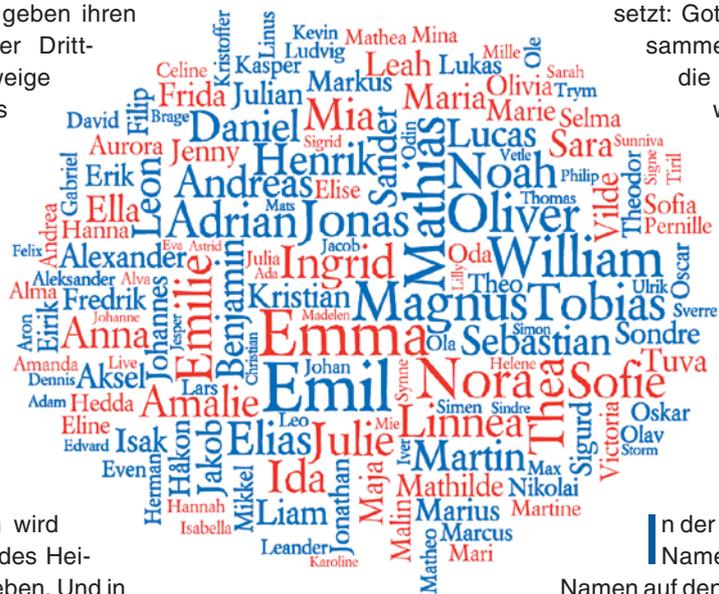
Jesus spricht am Ostermorgen Maria an. In dem Augenblick, als er ihren Namen nennt und sie hört, wie er ihren Namen ausspricht, wird ihr am Klang ihres Namens offenbar: Dieser ist Jesus, der Auferstandene. Er kennt sie und nennt sie bei ihrem Namen.

In der Taufe haben wir schon unseren Namen. Wir werden mit diesem Namen auf den Namen des dreieinigen Gottes getauft. Der individuelle Name wird genannt und mit dem Christus-Namen verbunden. Das ist ein tiefgehender Moment in unserem Leben, das Sakrament der Taufe zu empfangen und zu wissen: Ich gehöre zu Jesus Christus.

Für mich ist es eine großartige Vorstellung, dass Gott mich bei meinem Namen kennt. Elementar sagt das das Lied: „Weißt du, wieviel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt? ... Gott, der Herr, ... kennt auch dich und hat dich lieb.“ Durch diese Vorstellung kann ich mich herantasten an das Empfinden: Ich bin gemeint.

Diese Erfahrung wünsche ich Ihnen immer wieder: Mit Liebe bedacht zu werden und zu fühlen, Gott meint es gut mit mir. Ihnen allen eine gesegnete Sommerzeit!

Ihre Pfarrerin



Reiche Ernte

Szenenwechsel 2018/2 vom 5.6.-2.9.2018

Sommer – Zeit für eine Landpartie, Sommer – Zeit für Bilder von Saat und Ernte. Der Szenenwechsel 2018/2 ist der Natur gewidmet, einmal Aussaat, zweimal Ernte.

Die Darstellungen von der Aussaat des Weizens (nachempfunden dem Gleichnis vom Sämann) von Ruth bei der Ernte und das Bild von den reichen Garben zeigen uns ländliches Leben im 17. Jahrhundert. Der Weizen hat noch lange Halme, geerntet wird von Hand, noch hat keine Agrarindustrie Einzug gehalten, fast idyllisch wirken die Bilder. Doch zugleich wird die schwere Arbeit auf dem Feld und im Gesicht des Bauern sichtbar. Alle Darstellungen haben Vorbilder in Stichen von Matthäus Merian.



Am spannendsten für uns heute finde ich das Doppelbild von Heinrich Furck, das die Geschichte vom Pharisäer im Tempel mit dem Symbol der reichen Ähren kombiniert: Prall wiegen sich die Ähren rechts im Bild, manche stehen aufrecht, andere neigen sich zu Boden. Für mich als Städter interessant zu wissen, dass die aufrechten Halme leer sind, je mehr sich die Garben neigen, um so praller sind sie gefüllt. Wie bei einem Apfelbaum, wo die Äste sich von Früchten nach unten biegen, sodass diese manchmal gestützt werden müssen um nicht abzubrechen.

Links ist eine Szene im Tempel dargestellt; ein Pharisäer betet stolz vor dem Altar: „Ich danke dir, Gott, dass ich nicht bin wie die anderen Leute, Räuber, Ungerechte, Ehebrecher, oder auch dieser Zöllner.“ Im Hintergrund schlägt ein Zöllner sich an die Brust und bittet: „Gott sei mir Sünder gnädig.“

Beide Personen werden im Emblem von den Ähren widergespiegelt: der aufrechte stolze Mensch entspricht den hoch aufgerichteten Kornähren, der demütige, reuevolle Mensch den geneigten Kornähren. Je voller allerdings Ähren sind, umso stärker neigen sie sich zu Boden. Die stolzen, hoch aufgerichteten Ähren, sind bloß leere Hülsen. So werden Kornähren zum Symbol für Stolz und Demut, für reiche (Glaubens-) Frucht und leeres Geschwätz. Und das Bild gilt zugleich als Mahnung an uns, uns nicht über andere zu erheben, denn Gott ist dem Sünder gnädig.

Der Szenenwechsel 2018/2 wird vom 5. Juni bis zum 2. September in unserer Kirche zu sehen sein. Gönnen Sie sich die Zeit, einmal durch unsere Kirche zu flanieren und die Bilder von Nahem zu betrachten. Und wenn das nächste Mal sich jemand vor ihnen aufbläht, denken Sie an die aufrechten Ähren, die nur mit Luft gefüllt sind...

Ihr Stadtkirchenpfarrer Dr. Olaf Lewerenz

Termine

... im Juni und Juli 2018

- | | | | |
|---|---|--------------------------------------|----|
| ▶ | SO 3. JUNI, 18 UHR
Orgelkonzert
Martin Lücker
„Vive la France“ –
500 Jahre französische
Orgelmusik
Couperin, Franck, Jolivet,
Bollon (UA) | Musik

St.

Katharinen | in |
| ▶ | SO 10. JUNI, 18 UHR
Johann Christoph und
Johann Sebastian Bach
Verena Gropper, Sopran
Christian Rohrbach, Altus
Daniel Sans, Tenor
Thomas Peter, Bariton
Bach-Collegium Frankfurt
Michael Graf Münster, Leitung | | |
| ▶ | SA 16. JUNI, 18 UHR
Gesungenes Abendgebet
Werke für Chor von
Thomas Tallis, William Byrd,
Charles Villiers Stanford,
Ralph Vaughan Williams
Orgelwerke von Edward Elgar
Kantorei St. Katharinen
Jürgen Banholzer, Orgel
Michael Münster, Leitung
Dr. Jeffrey Meyers, Liturgie
Eintritt frei | | |
| ▶ | SO 17. JUNI, 18 UHR
Orgelkonzert Carsten Wiebusch
(Frankfurt)
„Zwischen Klavier und Orgel (3)“
Bach, Franck, Debussy, Duruflé | | |
| ▶ | SO 8. JULI, 18 UHR
Orgelkonzert Verena Zahn
(Göppingen)
„Bach und französische Orgelkunst“
Bach, Widor, Alain, Duruflé | | |
| ▶ | SO 22. JULI, 18 UHR
Orgelkonzert Andreas Rothkopf
(Saarbrücken)
„Zwischen Klavier und Orgel (4)“
Mendelssohn, Schumann, Liszt | | |
| ▶ | SA 28. JULI, 20 UHR
Bach 2018 – Ein Orgelkonzert zu
seinem 268. Todestag
„Dritter Theil der Clavierübung“ (1739)
Martin Lücker, Orgel | | |
| ▶ | SO 5. AUGUST, 18 UHR
Orgelkonzert Martin Lücker
„Präludien und Fugen“
Bach, Franck, Reger, Rosenberg | | |

Einführungsvorträge zu allen
Orgelkonzerten um 17.15 Uhr
(am 28. Juli um 19.15 Uhr)

Passt es oder passt es nicht?

Schon ewig wollte die Katharinengemeinde sich neue Antependien anschaffen, schon lange waren die alten unansehnlich geworden. Seit anderthalb Jahren hat dieses Projekt endlich Fahrt aufgenommen und Pfingsten war es so weit: neuer Ambo (Leseputz), neuer Osterleuchter, Kanzelaufsatz in angemessener Höhe, neue Antependien: frische Farben und Formen für St. Katharinen!

Mit einem feierlichen Kantatengottesdienst haben wir die neuen „Altarbehänge“ (wobei der Altar [noch] gar nicht behängt ist) und die liturgischen Gegenstände in Gebrauch genommen. Das Leseputz wirkt leicht und ist leicht, golden der Kanzelaufsatz (höhenverstellbar). Und die Antependien: Wie leuchtet das Rot, wie blinken die Glasplättchen. Marie-Luise Frey-Jansen, die Leiterin der Textilwerkstatt Darmstadt, die die Antependien angefertigt haben, meint dazu: „Das Spannende an den neuen Antependien für die St. Katharinenkirche ist das Verborgene, Geheimnisvolle, Kryptische. Was bedeuten die Öffnungen, warum sind manche Öffnungen gefüllt, manche offen? Die neuen Antependien sind auf jeden Fall farblich ein Hingucker und regen zum Gespräch an. Die Assoziation zur Blindenschrift ist sofort vorhanden, die Neugier ist geweckt – man möchte wissen, was sich dahinter für eine Message verbirgt.“

Für unsere außergewöhnliche Kirche konnte es nichts „von der Stange“ sein, das war allen Beteiligten klar. Daher gab es Mitte 2017 einen Künstlerwettbewerb für die Altarraumgestaltung. Und die Jury hat sich für den sicher spannendsten Entwurf entschieden: Diese Antependien sind etwas Beson-



Marie-Luise Frey Jansen, Textilwerkstatt Darmstadt
Michael Possinger, Metallgestaltung
Jörn Neumann und Michael Lönne, Entwurf



deres! Das Künstlerpaar Lönne-Neumann hatte zuvor noch nie mit Stoff gearbeitet, sie hatten vor allem Glasentwürfe angefertigt, so unter anderem unsere Glastüren im Turm. Antependien, das war für sie eine ganz neue Herausforderung. Aber die Beiden nahmen die gerne an. Mit unseren Glasfenstern haben wir so viel Figürliches in unserer Kirche, dass Lönne-Neumann sich bewusst für eine abstrakte Gestaltung entschieden haben. Damit setzen die beiden bewusst einen modernen, zeitgemäßen Akzent in unserer Kirche. Sie gingen spielerisch an diese Aufgabe heran. Man merkt das unter anderem daran, dass sie die Antependien als Streifen entworfen haben, die jedes Mal anders zusammengesteckt werden können. Das gab es zuvor wohl noch nicht bei Antependien. Jetzt können sie jedes Mal anders zusammengefügt werden, sehen bei jedem Aufhängen anders aus.

Das war bei der Umsetzung für die Textilwerkstatt Darmstadt allerdings eine ziemliche Herausforderung, so Marie-Luise Frey Jansen: „Jedes Einzelmodul besteht aus drei hintereinanderliegenden, in der Stärke variierenden Flächen unterschiedlichen Formats. Die größte Herausforderung war, diese 6–8

unterschiedlichen Flächen mit kleinen unsichtbaren von Hand gestochenen Nähstichen zu verbinden. Die Fingerkuppen waren am Ende so zerstoßen, dass das Smartphone nicht mehr den Fingerabdruck anerkannte.“ Und die Altarbehänge haben „geheime“ Botschaften, die sich erst enthüllen, wenn man mit Schablone die eingestanzten Löcher entziffert. So steht momentan auf dem Tuch vor dem Ambo „Geist“.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist bereits der dritte Satz der Antependien aufgehängt, grün. Diese Farbe wird uns bis in den Herbst begleiten, bis dann im Advent schließlich auch die violetten Antependien zum Einsatz kommen. Und dann gilt es zu überlegen, ob wir in einem zweiten Schritt auch wieder Antependien vor den Altar hängen wollen. Aber mit der Entscheidung lassen wir uns Zeit: Erst einmal muss die Neugestaltung des Altarraums ihre Wirkung entfalten (und vor einem möglichen zweiten Schritt müssen natürlich auch die Finanzen stimmen...).

Passt es oder passt es nicht – was meinen Sie?

Olaf Lewerenz



Konfirmation am 6. Mai 2018 in der St. Katharinenkirche



Anmeldung zum Konfirmationskurs 2018/19

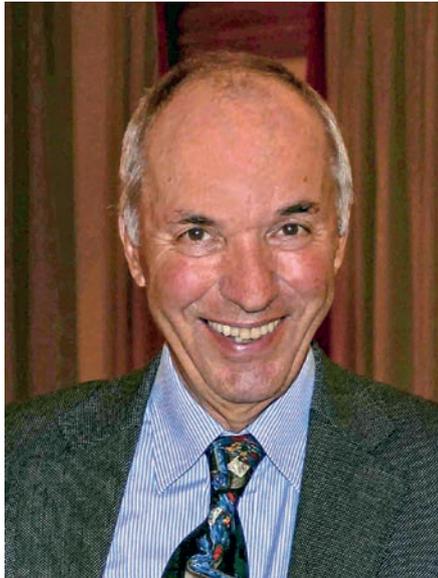
In der ersten Woche nach den Schulferien beginnt ein neuer Kurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation. Der erste Termin ist Dienstag, der 7. August 2018, 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus in der Leerbachstraße 18. Alle, die im kommenden Schuljahr in die 7. oder 8. Klasse kommen oder die Freude am Mitmachen haben, sind herzlich eingeladen –

auch wenn sie noch nicht getauft sind. Der Kurs wird geleitet von Pfarrerin Dr. Gita Leber.

Die Anmeldung kann online geschehen: (siehe: www.st-katharinengemeinde.de, hier: Angebote – Kinder/Jugend – Konfirmanden).

Wünschenswert ist eine Anmeldung vor den Sommerferien.

Gita Leber



**Vorstellung von Herrn Dr. Schneider
als neuer Vorsitzender der
Vereinigung zur Förderung der
Kirchenmusik an St. Katharinen**

*Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Gemeindeglieder,*

am 6. März 2018 wurde ich zum Vorsitzenden der Vereinigung zur Förderung der Kirchenmusik an St. Katharinen gewählt.

Mein Name ist Eckard Schneider. Bis zum Eintritt in den Ruhestand war ich dreißig Jahre als Jurist (Leiter Recht und Personal) eines bundesweit tätigen mittelständischen Unternehmens mit Sitz in Kassel tätig.

Seit Ende 2007 leben meine Frau und ich in Frankfurt. Als (immer noch) begeisterte Neu-Frankfurter sind wir seitdem der Kirchengemeinde St. Katharinen und hier insbesondere der Kirchenmusik auf das Engste verbunden. Selbst in kirchenmusikalischer Hinsicht ein Leben lang bis heute aktiv sind wir sehr glücklich, in dieser so lebendigen und musikorientierten Gemeinde ein Zuhause gefunden zu haben.

Ich freue mich, meine Kenntnisse und Erfahrungen in die Arbeit für die Vereinigung zur Förderung der Kirchenmusik an St. Katharinen einbringen zu können.

Eckard Schneider



**Vorstellung Herrn Rehbeins als
neuer Schatzmeister der Vereinigung
zur Förderung der Kirchenmusik an
St. Katharinen**

Liebe Leser,

am 1. Dezember 2017 habe ich das Amt des Schatzmeisters der Vereinigung von Herrn Wedding übernommen, dem ich auf diesem Weg für seine Arbeit recht herzlich danken möchte.

Mein Name ist Daniel Rehbein und noch vor etwa einem Jahr habe ich als Beamter in der hessischen Finanzverwaltung Außenprüfungen von Versicherungsunternehmen durchgeführt. Seitdem bin ich als Steuerberater sowohl selbständig

als auch in der Steuerabteilung eines an der Wiener Börse notierten Immobilienunternehmens tätig.

Mein Lebenspartner und ich wohnen seit Mitte 2012 zusammen in Frankfurt am Main. Da wir beide selbst Orgel und Klavier spielen, besuchen wir gerne und regelmäßig die Orgelmusik-Konzerte an St. Katharinen. Die Verbindung dorthin lässt sich nicht anders als innig, die Atmosphäre dort nicht anders als heimelig beschreiben.

Auf meine Tätigkeit im Dienst der Vereinigung blicke ich mit viel Freude zurück und auch voraus und hoffe, dass ich meine Fertigkeiten weiter nutzbringend einsetzen kann.

Daniel Rehbein

Aus unseren Familien

... im Juni und Juli

Monatsspruch Juni 2018:

„Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.“

Hebräer 13,2

Wie gratulieren zum Geburtstag:

im Juni

- | | |
|-----------------|----------------------------------|
| 75 Jahre | Ingrid Herz |
| 80 Jahre | Inge Sagmeister
Ingrid Larsen |
| 90 Jahre | Gudrun Böhning-Ulke |
| 95 Jahre | Barbara Schmidt-Brücken |

im Juli

- | | |
|-----------------|-----------------------------------|
| 75 Jahre | Karin Bruns
Dr. Gerda Schrader |
| 85 Jahre | Margarete Lorenz |
| 90 Jahre | Eva-Maria Schubert |

Getauft wurden:

Amelia Lang, *Grüneburgweg 116*
Quinn David Griffith, *Gervinusstraße 2*
Alexander Glöckner, *Altenhainer Straße 10*
Oskar Schliński, *Hansaallee 80*
Florentine Scholz, *Feuerbachstraße 38*
Marlene Höfling, *Eppsteiner Straße 45*
Lina Bischof, *Wiesenu 55*

Bestattet wurden:

Klaus Eberhard Triebel, 84 Jahre
Bockenheimer Anlage 7
Maria Erika Janson, 87 Jahre
Grüneburgweg 112
Otilie Grimmenstein geb. Schneider,
92 Jahre, *Bremer Str. 2*

Monatsspruch Juli 2018:

„Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!“

Hosea 10,12

Redaktionsschluss für „sankt katharinen“
8/9 2018: 13. Juli 2018



Christa Jung
Oberräder Gemüseexpertin
Kundin seit 1991

„Meine Kunden wollen immer alles knackig frisch. Gerade als Gärtnerin weiß ich: Was richtig wachsen soll, muss mit viel Liebe gepflegt werden. Nur so fällt die Ernte gut aus. Damit das auch bei meinen Finanzen klappt, habe ich mir ein paar tüchtige ‚Erntehelfer‘ angeschafft.“

**Für gezieltes Wachstum.
Das 1822 Private Banking
der Frankfurter Sparkasse.**

Seit 1822. Wenn's um Geld geht.

frankfurter-sparkasse.de

Knackig



Liebe Kinder,

Kindergottesdienste: das sind besondere Gottesdienste. Für und mit euch – und wir freuen uns sehr, wenn ihr kommt und mitmacht. Da werden Geschichten aus der Bibel



erzählt und gespielt. Das wird lebendig. Wir hören und erleben, wie Gott ist und wer Jesus war. Wir singen gemeinsam. Wir basteln und malen, und es gibt auch etwas zu essen. Andere Kinder sind da, die könnt ihr kennenlernen und miteinander spielen. Und der Kindergottesdienst ist auch für eure Eltern und Großeltern interessant. Die können dabei sein und andere Eltern kennenlernen – und wer weiß, auch noch mal über Gott ins Gespräch kommen. Damit ist man ja nie fertig, das bleibt immer spannend und interessant und überraschend.

Wir treffen uns ab August immer am dritten Samstag im Monat im Saal in der Leerbachstraße 18, um 11 Uhr geht's los, für ca. eine Stunde (im Juni ist noch einmal der 2. Samstag im Monat dran). „Wir“, das ist das KiGo-Team, also Fritz Koch, Lasse Weigelt und Horst-Lothar Ickler, der spielt Klavier, und ich, Lars Heinemann, der Pfarrer – und natürlich die anderen Kinder und Eltern, die schon dabei sind. Wir freuen uns sehr, wenn ihr auch kommt!

Euer – und Ihr – Pfarrer Lars Heinemann

Termine: 9.6. | 18.8. | 15.9. | 20.10. | 17.11.



KMS Pflegedienstgemeinschaft
Ambulanter Pflegedienst
Alle Kassen und Privat

**Christine Kempa
Sabine Müller
Wolfgang Schuhmacher**

Parkstraße 13 · 60322 Frankfurt am Main
Tel. 069/55 83 62 · Fax 069/95 52 09 14 · Mobil 01 72/9 39 00 57



Michael Windolf
Augenoptikermeister

Augenoptik Windolf GmbH · Grüneburgweg 19 · 60322 Frankfurt a. M.
Telefon: (069) 7240287 · Telefax: (069) 97202938
E-mail: info@optik-windolf.de · www.optik-windolf.de

Einladung zum Gottesdienst

St. Katharinenkirche – An der Hauptwache



3. Juni	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Heinemann</i>
7. Juni	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>Frau Hennig</i>
9. Juni	Samstag	▶ 11.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18 <i>Pfarrer Dr. Heinemann und Team</i>
10. Juni	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
17. Juni	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
24. Juni	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Stadtdekan Pfarrer Dr. Knecht</i>
1. Juli	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
5. Juli	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
8. Juli	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
15. Juli	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Dr. Heinemann</i>
22. Juli	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
29. Juli	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Heinemann</i>
2. August	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
5. August	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>

Öffnungszeiten der St. Katharinenkirche außerhalb der Gottesdienstzeiten: montags bis samstags 12.00 bis 18.00 Uhr
Passanten-Seelsorge: montags bis samstags 15.00 bis 17.00 Uhr

30 Minuten Orgelmusik: montags und donnerstags 16.30 Uhr
Gebet am Mittag: montags bis freitags 12.30 Uhr

Wir laden ein

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18, statt.

... Kinder und Jugendliche

► Kindergottesdienst (ab 3 Jahren)

9. Juni „Jesus segnet die Kinder“
11.00 Uhr

Pfarrer Dr. Heinemann, Herr Dr. Koch,
Lasse Weigelt, Herr Ickler

► Krabbelgruppe

mittwochs, 10.00–11.30 Uhr
krabbelgruppe@st-katharinengemeinde.de
Frau Francis

► Konfirmandenunterricht

Neuer Kurs ab 7. August
dienstags, 16.30–18.00 Uhr
Pfarrerin Dr. Leber

... Seniorinnen und Senioren

► Seniorentreff

Der neue Seniorenkalender für das
2. Halbjahr 2018 erscheint Ende Juli
Herr Wartusch

► Gesprächskreis für Senioren mit Diplom-Psychologin Gabriele Seynsche

Neue Termine ab Anfang August
Herr Wartusch

► Gymnastik für Menschen über 50

„Gesund bewegen –
Wirbelsäulengymnastik am Morgen“

dienstags, 9.00–10.00 Uhr
donnerstags, 9.00–10.00 Uhr
und 10.00–11.00 Uhr
Anfragen an das Gemeindebüro
Frau Jaeger

► „Gemeinsames Frühstück der Gymnastikgruppen“

Dienstag, 5. Juni, 10.00 Uhr
Frau Jaeger / Herr Wartusch

► Besuchsdienstkreis

Dienstag, 31. Juli, 10.00 Uhr
Pfarrerin Dr. Leber

Der Seniorenkalender mit Hinweisen zu den
einzelnen Veranstaltungen liegt im Gemeinde-
haus und in der St. Katharinenkirche aus.

.... alle Interessierte

► Ehepaarkreis

Dienstag, 12. Juni, 18.00 Uhr
Private Einladung

Mittwoch, 11. Juli, 19.00 Uhr
Marcus Behmer Ausstellung
Klingspor-Museum Offenbach
Herr Hall



► Tour zur Kultur

Der neue „Tour zur Kultur“ Kalender erscheint
Ende Juli

Pfarrerin Dr. Leber / Herr Wartusch

► Kantorei

Donnerstags, 19.30 Uhr, Leerbachstraße 18
Graf Münster

► Meditatives Körpertraining und Tanz

Neue Veranstaltungsreihe ab Herbst 2018
Anmeldung und Informationen bei Lilo Nold
Tel: 722083

Frau Nold

... Obdachlosenarbeit

► Brunch

24. Juni und 22. Juli
nach dem Gottesdienst in der St. Katharinenkirche
Frau v. Holtzapfel / Frau Killmer / Frau Eckelhöfer

Kontakt

Pfarrämter

► Pfarrer Dr. Gita Leber

Pfarrstelle I
Leerbachstraße 18
Telefon 71 67 55 33
Mobil 0176-57 61 41 96
E-Mail: gita.leber@st-katharinengemeinde.de

► Pfarrer Dr. Lars Heinemann

Pfarrstelle II
Mobil 0175-76 20 66 85
E-Mail:
lars.heinemann@st-katharinengemeinde.de

Stadtkirchenarbeit

► Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz

Pfarrstelle beim Stadtdekanat
Telefon 2165 1238
E-Mail: olaf.lewerenz@ev-dekanat-ffm.de

Kirchenvorstand

► Vorsitzender: Dr. Wolfram Schmidt

E-Mail:
wolfram.schmidt@st-katharinengemeinde.de

Kirchenmusiker

► Organist: Prof. Martin Lücker

Telefon 72 82 69
E-Mail: info@martinluecker.com

► Kantor: Michael Graf Münster

Telefon 20 73 52 70
E-Mail: michael.grafmuenster@ekhn-kv.de

Gemeindebüro

► Leerbachstraße 18

60322 Frankfurt am Main
Büroöffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10.00–12.00 Uhr
Telefon 77 06 77 0, Fax 77 06 77 29
E-Mail: info@st-katharinengemeinde.de
Internet-Seite: www.st-katharinengemeinde.de

► Hanna Mutzke

Telefon 77 06 77 21
E-Mail: hanna.mutzke@st-katharinengemeinde.de

► Peter Wartusch

Telefon 77 06 77 20
E-Mail: peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de

Küster und Hausmeister

► Martin Klose

Telefon: 0159 01 96 77 71
E-Mail: martin.klose@st-katharinengemeinde.de

Gemeindepädagogische Arbeit

► Seniorenarbeit: Peter Wartusch

zu erreichen im Gemeindebüro

► Arbeit mit Kindern und Familien:

Stelle zurzeit nicht besetzt

Obdachlosenarbeit

► Leitungsteam: Georgia v. Holtzapfel,

Carolin Killmer, Julia Eckelhöfer
E-Mail: georgia.holtzapfel@st-katharinengemeinde.de

Ev. Hauskrankenpflege / Ev. Pflegezentrum

► Leitung: Daniela Höfler-Greiner

Battonstraße 26–28
Telefon 25 49 21 23, Fax 25 49 21 97

Kindertagesstätten

► Kindergarten I

Leerbachstraße 18,
Telefon 72 52 90
E-Mail: stk-kiga1@t-online.de
Leiterin: Elke Erbe

► Kindergarten II

Myliusstraße 52,
Telefon 72 87 77
E-Mail: kiga2@st-katharinengemeinde.de
Leiterin: Ursula Kirchhoff

Konten

► Kirchenkasse

Evangelische Bank eG
IBAN: DE92 5206 0410 0005 0045 19
BIC: GENODEF1EK1

► Förderverein: „Arbeitsgemeinschaft der St. Katharinengemeinde e.V.“

Commerzbank
IBAN: DE70 5008 0000 0097 6349 00
BIC: DRESDEFFXXX

► Sonderkonto: Obdachlosenarbeit

Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE58 5005 0201 0000 0684 52
BIC: HELADEF1822

► Vereinigung zur Förderung der Kirchenmusik an St. Katharinen

Ev. Bank eG
IBAN: DE82 5206 0410 0004 1128 81
BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Katharinengemeinde

Verantwortlich für das vorliegende Heft: Dr. Gita Leber, Peter Wartusch Satz/Druck: Vereinte Druckwerke Frankfurt
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Aktuelle Informationen unter: www.st-katharinengemeinde.de